



Der Vortrag zeigt anhand realer Krisen- und Entscheidungssituationen aus einem Verfassungsschutz-Alltag, wie ein echter Nachrichtendienst denkt, Informationen strukturiert und unter Unsicherheit entscheidet. Er zeigt KRITIS-Organisationen, wie diese Prinzipien genutzt werden können, um robustere, wirksamere Prozesse aufzusetzen.

## **Titel**

### ***Nachrichtendienstliches Krisendenken –***

### ***Wie Verfassungsschutz-Logik Entscheidungen in NIS2-Organisationen besser macht***

## **Format**

- Einstieg über zugespitzte Lagen: Festnahme eines Islamisten vor Weihnachten, Verhinderung rechtsextremistischer Anschläge, politische Kontroversen rund um Einstufungen und Anschläge auf die Infrastruktur durch Linksextremisten.
- Kontrast: klassische „Komfort-Compliance“ in Unternehmen vs. nachrichtendienstliches Arbeiten mit unvollständigen Informationen, widersprüchlichen Quellen, politischem Druck und erheblichen Folgen von Fehlentscheidungen.
- Transfer: Aus den Beispielen werden Prinzipien destilliert, wie Organisationen Lagebilder bauen, Risiken priorisieren und trotz Unsicherheit das „richtige“ Handeln definieren können.

## **Inhaltlicher Fokus**

Nachrichtendienstliche Prinzipien für NIS2



- **Erste Recherche & Strukturierung:** Wie Nachrichtendienste Rohsignale sammeln, Hypothesen bilden, Annahmen markieren und laufend nachschärfen – als Vorbild für Threat-Intelligence-, Risiko- und Incident-Prozesse.
- **Entscheiden unter Unsicherheit:** Dilemmata, in denen es keine eindeutige Antwort gibt, aber entschieden werden muss. Es wird gezeigt, wie Vertrauenskultur, psychologische Sicherheit und klare Werte die Grundlagen für mutige Entscheidungen bilden.
- **Vertrauen als Führungshebel:** Welche Rolle spielt Vertrauen intern (Team, Vorgesetzte, Politik) und extern (Öffentlichkeit, Aufsicht)? Wie können Organisationen ähnliche Vertrauensarchitekturen für Krisenstäbe, CISO-Teams und Management etablieren?

### **Nutzen für Teilnehmende (KRITIS- und NIS2-Verantwortliche)**

- Ein praxisnahes Entscheidungsframework, das klassische Risiko- und Compliance-Methoden mit nachrichtendienstlicher Lagearbeit verknüpft. Beginnend ab der ersten Signalaufnahme über Hypothesen- und Szenarienbildung bis hin zum bewussten „Point of no return“ in Entscheidungen.
- Übertragbare Tools: Leitfragen für die erste Lageeinschätzung, Formate für Live-Dilemma-Analysen im eigenen Team, einfache Strukturen für vertrauensbasierte Krisenführung und resilientere Governance. Dies auch wenn Informationen unvollständig oder politisch heikel sind.

### **Referent**

Jörg Müller, ehemaliger Verfassungsschutzchef des Landes Brandenburg und Gründer von **TRUSTMOS**, verbindet Nation-State-Threat-Intelligence, behördliche Erfahrung und KRITIS-



Praxis zu einem hochaktuellen Impuls für Sicherheitsverantwortliche und Management. Der Vortrag ergänzt klassische NIS2- und KRITIS-Themen um die selten zugängliche Innenperspektive eines Verfassungsschutz-Chefs und macht sichtbar, wie professionelle Nachrichtendienste Krisen, Desinformation und Extremismus handhabbar machen. Dies bietet einen Mehrwert für alle, die NIS2 nicht nur „abarbeiten“, sondern strategisch führen wollen.